

**Niederschrift der 51. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee  
am Dienstag, den 16.01.2024 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung,  
Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr bis 21:34 Uhr

**Teilnehmer:**

**Bürgermeister**  
Krüger, Tobias

**Fraktion DIE LINKE**  
Kruppa, Judith  
Schulze, Doreen

**Fraktion CDU**  
Thiele, Andreas  
Porath, Dargo  
Rarrasch, Torsten

**Fraktion SPD**  
Vogel, Julia (Teilnahme per Videokonferenz)

**Fraktion UWG**  
Borkowski, Wilfried  
Keiler, Udo  
Tscherwinka, Maik

**BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee**  
Pehnert, Dirk (Teilnahme per Videokonferenz)  
Hänsel, Milan

**Fraktionslos**  
Elsner, Dieter

**Entschuldigt:**

Janke, Tobias  
Koch, Ingo  
Glienick, Christian  
Schuster, Antje

DIE LINKE  
SPD  
UWG  
BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für  
Am Mellensee

**Unentschuldigt:**

-

**Verwaltung:**

Gast, Ulrike  
Gonschorek, Carolin  
Jokiel, Thomas  
Sobota, Heiko  
Wuthe, Jonas

(Stellv. Bürgermeisterin, TL Kämmerei)  
(Teamleiterin Ordnungsamt)  
(Bauverwaltung)  
(EDV)  
(Schriftführer)

**Anw. geladene Gäste:**

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Antrag auf BSV - Jahreskarte Strandbäder (DIE LINKE)
8. Antrag auf BSV - Lehrerzimmer Sperenberg  
(BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee)
9. Antrag auf BSV - Befreiung der Hundesteuer bei Tieren aus dem Tierheim (Gemeindevertreter)
10. BSV 223/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015
11. BSV 225/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2016
12. BSV 227/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2017
13. BSV 233/50/2023 - Sitzungskalender 2024
14. BSV 234/51/2024 - Neubesetzung der Schriftführer für die Gemeindevertretung und dessen Ausschüsse
15. BSV 235/51/2024 - Entbindung Mitra 17. Projekt UG sowie Anpassung Städtebaulicher Vertrag
16. BSV 236/51/2024 - Neubesetzung der Stelle Teamleiter Bauverwaltung
17. BSV 237/51/2024 - Satzung über die Verpflegung in den Kindertagesstätten
18. BSV 238/51/2024 - Vergabe Radverkehrskonzept
19. BSV 239/51/2024 – Beauftragung eines Planungsbüros zur Kostenschätzung Projekt Mühlenfließ
20. Antrag auf BSV - Errichtung eines Reisemobilstellplatzes (DIE LINKE)
21. Antrag auf BSV - Evaluierung des Leitkonzeptes 2017 der Gemeinde Am Mellensee  
(BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee)
22. Antrag auf BSV - Benennung sachkundiger Einwohner für den Bauausschuss (UWG)
23. Antrag auf BSV - Überarbeitung der Satzung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und Anlagen der Gemeinde Am Mellensee vom 21.12.2004, um Hundeauslaufflächen und Hundebadestellen ausweisen zu können (CDU)
24. Antrag auf BSV - Aufstellung von Hundekotmülleimern (CDU)
25. Antrag auf BSV - Ausschreibung der Dienstleistung Betreuung/Bewirtschaftung der Kommunalwaldflächen Am Mellensee  
(BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee)
26. Antrag auf BSV - Vorlage zur Richtlinie sozialer Folgekosten (DIE LINKE)
27. Aktueller Sachstand Kitaeinrichtungen
28. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
29. Sonstiges

## **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende äußert die Bitte an die Verwaltung Dokumente spätestens am Freitag vor der Sitzung hochzuladen, weil sich die Mitglieder sonst nicht ordentlich auf die Sitzung vorbereiten können. Es sei ansonsten schwer den Austausch innerhalb der Fraktion zu gewährleisten.

Es sind 11 Gemeindevertreter anwesend.

## **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil –**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt, ob es zum Tagesordnungspunkt 17 eine Beschlussvorlage gibt. Der Vorsitzende verneint dies und meint man könne den Punkt kurz diskutieren, worauf das Mitglied meint es wäre sinnvoll ihn von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Bürgermeister würde hier gern ein paar Worte sagen, weswegen der Vorsitzende vorschlägt den Punkt aufzurufen und anschließend entsprechend zu vertagen.

## **Zu 4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil –**

Keine Einwendungen.

## **Zu 5. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister sagt, zur Baumaßnahme Thomas-Müntzer-Straße habe er am morgigen Tag einen Termin. Dieser gilt zur Vorbereitung der geplanten Informationsveranstaltung mit den beteiligten Akteuren.

19:06 Uhr: Die Gemeindevertreterin, Doreen Schulze, betritt den Sitzungssaal.

Es sind nun 12 Gemeindevertreter anwesend.

Der Bürgermeister könne noch keinen Termin für die Informationsveranstaltung nennen, da es, wie bereits erwähnt, morgen erst zu den Absprachen kommen wird. Die Informationen werden hierzu schnellstmöglich bereitgestellt, sobald sie feststehen.

Im Radverkehrskonzept Teltow-Fläming 2030 wurde nur eine Straße der Gemeinde Am Mellensee mit hoher Priorität belegt. Dies lag unter anderem an schlechter Zuarbeit seitens der Verwaltung. Hier könne allerdings mit Nachträgen gearbeitet werden, um die Dringlichkeit anderer Radwege ebenfalls zu verdeutlichen.

Im kommenden Amtsblatt wird auf die Wahlen im Juni hingewiesen. Deshalb möchte der Bürgermeister hier bereits vorweg darauf hinweisen, dass engagierte Wahlhelfer\*innen gesucht werden.

Zu dem Thema Veranstaltungskalender appelliert er, dass man etwaige Veranstaltungen bitte zum frühestmöglichen Zeitpunkt anmeldet, damit diese rechtzeitig aufgenommen werden können und eventuelle Terminkollisionen verhindert werden können.

Er informiert die Anwesenden, dass an der Aktualisierung der Satzungen und der Geschäftsordnung gearbeitet wird, aber auch geprüft werden muss, was ab Juni machbar ist. Aktuell befasse sich die Verwaltung unter anderem mit der Essensgeld-, der Kitagebühren-, der Feuerwehrentschädigungs- und der Verwaltungsgebührensatzung an denen gearbeitet wird.

Zuletzt informiert er, dass die Homepage zu den kommenden Wahlen aktualisiert wird, um möglichst wählerfreundlich gestaltet zu werden. Hier soll bspw. eine Rubrik erstellt werden, in der man Kritik und Verbesserungsvorschläge äußern kann.

Ein Mitglied der SPD möchte wissen, ob es eine Deadline zur Zuarbeit zum Thema Radverkehrskonzept gibt, damit diese noch berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister antwortet, es gäbe kein konkretes Datum, da es ein fortlaufendes Konzept sein soll.

19:13 Uhr: Der Gemeindevertreter, Dirk Pehnert, verliert die Internetverbindung.

Es sind nun 11 Gemeindevertreter anwesend.

## **Zu 6. Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin aus Sperenberg möchte wissen, ob eine Befreiung der Hundesteuer von Hunden aus dem Tierheim wirklich Sinn macht oder ob man den Tierheimen nicht anders helfen könne. In Berlin beträgt die Hundesteuer für einen Hund 120 €, für 2 Hunde insgesamt 300 €, wovon Hunde aus Tierheimen für 5 Jahre befreit sind. Hier in der Gemeinde liegt der Wert bei 31 € für einen und insgesamt 80 € für 2 Hunde. Kann die Befreiung von der Hundesteuer für ein Jahr also wirklich ein Anreiz sein?

Ein fraktionsloses Mitglied der Gemeindevertretung korrigiert die Anwohnerin, es beschränke sich nicht auf ein Jahr, sondern der Hund soll auf Lebenszeit von der Hundesteuer befreit sein.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE meint, dass die Ersparnis von 31 € kein Anreiz sei, da die laufenden Kosten für einen Hund wesentlich höher sind. Man solle die Tierheime auf andere Art unterstützen.

Ein Einwohner aus Mellensee wüsste gern, ob die Informationen aus der morgigen Sitzung, bezüglich des Bahnübergangs, veröffentlicht werden oder einsehbar sind. Er habe sich bereits bei der Bahn erkundigt und zweifle an dem Zeitplan zur Umsetzung.

Der Bürgermeister informiert, dass weiterhin mit einer Schließung ab Juli geplant wird. Es habe sich nur der Bau der Brücke bei Kaufland um 3 Monate verlängert. Die Informationen werden auf der Website der Deutschen Bahn unter dem Punkt „Teilabschnitt Dresdner Bahn“ veröffentlicht.

19:20 Uhr: Der Gemeindevertreter, Dirk Pehnert, stellt die Internetverbindung wieder her.

Es sind nun 12 Gemeindevertreter anwesend.

Der Einwohner aus Mellensee fügt hinzu, es habe sich herauskristallisiert, dass die Bahn an den Sperrungsterminen festhält, aber die Schließung des Stellwerks erst im Oktober stattfindet. Dies sei allerdings noch nicht öffentlich bekannt gemacht worden.

Der Bürgermeister erklärt, die Bahn begründe dies mit bauvorbereitenden Maßnahmen und trotz dessen an den Terminen zur Schließung festhalten. Er hoffe bei der morgigen Veranstaltung mehr zu erfahren.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt, ob die zuvor erwähnte 2. Veranstaltung dann öffentlich ist.

Der Bürgermeister informiert, dass es den Lenkungskreis Zossen gibt, in dem er Mitglied ist. Dieser tagt ungefähr alle 4 Wochen. Er hat darum gebeten, dass die Gemeinde Am Mellensee eine Informationsveranstaltung bekommt. Aus diesem Lenkungskreis sollen 2 Termine gesondert mit den relevanten Akteuren stattfinden.

Ein Einwohner aus Saalow möchte wissen, ob ebenfalls an der Grünflächensatzung gearbeitet wird. Die Teamleiterin des Ordnungsamts bestätigt dies.

Weiterhin möchte der Einwohner zum Radweg Saalow – Mellensee wissen, ob die Fördermittel vorzeitig abgerufen werden können, da die Grundlage des Gutachtens vorliegt. So könnte die Gemeinde die Mittel bereits für das Jahr 2024 einstellen und bereits die Zusage bekommen, anstatt bis 2026 zu warten um mit dem Bau zu beginnen. Der Bürgermeister meint, er habe dies bereits mit der Kämmerei abgesprochen, um es so umzusetzen.

#### **Zu 7. Antrag auf BSV - Jahreskarte Strandbäder (DIE LINKE)**

Das einreichende Mitglied der Fraktion DIE LINKE findet die Stellungnahme der Verwaltung gut, würde den Antrag allerdings vorerst gern zurückziehen um proaktiv auf die Strandbäder zugehen zu können. Man will hier das Gespräch suchen, um die Verwaltung dahingehend zu entlasten. Der Bürgermeister begrüßt dies und ist der Auffassung man müsse sich trotzdem mit den Strandbadpächtern zusammen setzen um die Eintrittspreise zu besprechen.

Der Vorsitzende schlägt vor den Antrag zu vertagen und nach den Gesprächen zu präzisieren. Das einreichende Mitglied ist damit einverstanden und bittet um Vertagung.

#### **Zu 8. Antrag auf BSV - Lehrerzimmer Sperenberg (BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee)**

Die Vorsitzende des Bauausschusses erinnert daran, dass der Bauausschuss bereits vor Ort war und zu dem Schluss kam, dass die Lehrer zu wenig Platz haben. Angedacht als zusätzlicher Raum wäre der Serverraum nebenan, jedoch müsste hier der Server entsprechend um koffert werden. Da der Bürgermeister bereits von einer anderen Lösung gesprochen hat, möchte sie hier das Wort an ihn übergeben.

Der Bürgermeister bezieht sich erneut auf die Stellungnahme. Es gibt Lösungen ohne bauliche Maßnahmen, da es ungenutzte Räume gibt bzw. Räume die zusammengelegt werden können. Dies wäre die einfachste Lösung und mit sehr geringen Kosten verbunden. Die Option des Umbaus des Serverraums ist zeit- und kostenintensiv und wäre frühestens in den Sommerferien umsetzbar.

Das einreichende Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee ist der Meinung, die im Antrag angesprochenen Themen werden entsprechend behandelt und weist darauf hin, der Antrag sollte nur eine Erinnerung sein, damit das Projekt nicht in Vergessenheit gerät. Da sich mit dem Projekt entsprechend befasst wird, sehe man keinen Grund etwas beschließen zu müssen und nimmt den Punkt von der Tagesordnung.

Ein Mitglied der Fraktion CDU fragt die Verwaltung nach der Möglichkeit ein Gespräch mit der Schulleitung zu suchen, um eventuell ein Raumkonzept aufzustellen.

Der Bürgermeister informiert, es habe bereits Gespräche mit der Schulleitung gegeben und es müsse jetzt final abgesprochen werden, welche Option umgesetzt werden soll.

Die Vorsitzende des Bauausschusses meint bei der Begehung damals nicht gesehen zu haben, ob es noch ungenutzte Räume gäbe. Die Umsetzung wird sich von Seiten der Schule wie erwähnt in den Sommerferien gewünscht, soweit dies möglich ist. Der Bürgermeister bestätigt, dass dies bei der „Low-Budget“ Variante definitiv realisierbar ist.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE ist für die Erstellung eines Raumkonzepts, gibt aber zu bedenken, dass die Öffnung der Räume in der 3. Etage in Absprache mit Hort und Schule geschehen muss.

Der Vorsitzende wiederholt, der Einreicher habe den Punkt zurückgezogen, die Verwaltung behält das Projekt im Auge und der Bauausschuss kann sich von Zeit zu Zeit zum Sachstand erkundigen.

### **Zu 9. Antrag auf BSV - Befreiung der Hundesteuer bei Tieren aus dem Tierheim (Gemeindevertreter)**

Der Vorsitzende des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses (kurz FWT) fasst zusammen, dass in der letzten Sitzung ausgiebig darüber diskutiert wurde, sie sich aber letztendlich gegen den Antrag entschieden haben, da sich die Summe von 31 € nicht lohnt. Es wurde auch darüber gesprochen nur Hunde aus Tierheimen in Teltow-Fläming zu berücksichtigen, aber der Mehraufwand wurde als größer betrachtet als die Vorteile für die Tierheime. Der FWT-Ausschuss spricht sich dementsprechend nicht für den Antrag aus.

Ein fraktionsloses Mitglied der Gemeindevertretung versteht nicht, was daran ein Aufwand sei den entsprechenden Hundebesitzer einfach aus der entsprechenden Liste zu streichen, wenn dieser die Unterlagen vorlegt. Weiterhin sieht das Mitglied ein, dass 31 € keine große Summe sei, es allerdings ein Anfang ist die Tierheime etwas zu entlasten.

Der Vorsitzende des FWT-Ausschusses informiert ein Mitglied des Ausschusses habe mit den Tierheimen telefoniert und keines davon soll überfüllt sein. Ebenfalls wurde aus einem Tierheim in Berlin berichtet, dass den Leuten nicht bewusst sei, dass ihnen eine Steuerbefreiung zustehe. Wenn sich jemand einen Hund aus dem Tierheim holt, dann dem Hund zuliebe oder um dem Tierheim etwas Gutes zu tun.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE spricht aus Erfahrung, ein „alter, kranker Tierheimhund“ koste im Jahr ca. 1.200 €, auf die 31 € kommt es dann auch nicht mehr an. Es stelle also keinen Anreiz dar und man müsse einen anderen Weg finden den Tierheimen zu helfen.

Es kommt zur Abstimmung.

#### **Beschluss-Nr.: 552/51/2024**

##### Beschlussvorlage:

Die Gemeinde beschließt, Bürger/ Bürgerinnen der Gemeinde Am Mellensee von der Hundesteuer zu befreien, wenn sie einen Hund aus einem Tierheim (Land Brandenburg/ Berlin) bei sich aufnehmen.

##### Abstimmungsverhältnis:

4 Ja-Stimmen	
8 Nein-Stimmen	
1 Enthaltungen	abgelehnt

### **Zu 10. BSV 223/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015**

Der Bürgermeister informiert, erneut mit dem Rechnungsprüfungsamt gesprochen zu haben und sich nichts an der Auffassung seitens der Verwaltung geändert hat. Weiterhin wird die Verwaltung den Vorgang am morgigen Tag der Kommunalaufsicht übersenden.

Der Vorsitzende erwähnt den strittigen Punkt, es soll eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht vom Ministerium in Potsdam, welche den Gemeindevertretern nicht zugegangen ist. Der damalige Bürgermeister habe auch dem Hauptausschuss keine Informationen bezüglich der Ausschreibung der Friedhöfe übermittelt.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee stellt einen Änderungsantrag. Es soll eine eingeschränkte Entlastung für die Jahre 2015 – 2017 stattfinden. Für das Produkt 553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen soll keine Entlastung erfolgen. Der neue Antrag lautet wie folgt:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:  
gemäß § 82 Abs.4 BbgKVerf die eingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für den verkürzt aufgestellten  
und inzident geprüften Jahresabschluss 2015. Für das Produkt 553. 01 Friedhofs- und Bestattungswesen erfolgt keine Entlastung.“

Gründe für die Nichtentlastung:

Vergabe der Friedhofspflege entsprach nicht den Vergaberichtlinien, was unter Umständen zum finanziellen Schaden der Gemeinde beigetragen hat

Einzelpunkte:

Rüge + Aufarbeitung vom MIK und Landkreis wurde seiner Zeit nicht vom Hauptverwaltungsbeamten der GV zur Kenntnis gegeben und ist auch aus den Akten entfernt worden – Verstoß gegen die Kommunalverfassung - Unterrichtungspflicht

Die Aktennotizen zu Aufhebung der ersten Ausschreibung entsprechen nicht den Grundsätzen der Aktenführung – keine Unterschrift, kein Hinweis auf den Sachbearbeiter und kein Datum ersichtlich (nur ein leeres kariertes Blatt mit 1-2 Stichpunkten)

Aufhebungsgründe waren laut der Aufzeichnungen:

- 1) Fehlender Angebote zum Winterdienst – dieser war jedoch überhaupt nicht ausgeschrieben
- 2) Fehlende detaillierte Preisangaben – im 2. Verfahren wurde jedoch mit der gleichen Preisangabe Struktur der Auftrag vergeben.

Bei der 2. Ausschreibung mit dem Zusatz Winterdienst hat ein Bieter der ersten Runde trotz Zusatz seinen Preis sogar noch deutlich reduziert. – dies lässt Raum für Spekulationen auf die hier weiter nicht eingegangen wird.

Bei der endgültigen Vergabe liegen Angebote zu Grunde die über 1,5 Jahre zurückliegen. Eine Bindefristverlängerung zu den Angeboten gab es jedoch nicht.

Der Hauptverwaltungsbeamte als Hauptausschuss-Vorsitzender zu der Zeit trägt hier die volle Verantwortung, auch wenn es teilweise sein Personal zu verschulden hat, ist er dafür verantwortlich, dass alle Mitarbeiter entsprechend geschult sind derartige Vergaben ordentlich durchzuführen.“

Das Mitglied bittet hierfür um namentliche Abstimmung.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt noch einmal nach der genauen Änderung. Der Vorsitzende wiederholt, dass der Begriff „uneingeschränkt“ zu „eingeschränkt“ in allen 3 Beschlüssen geändert werden soll. Ausgenommen soll hierbei die Friedhofsvergabe sein.

Ein Mitglied der Fraktion CDU ist der Meinung, es handle sich, wie das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee bereits erwähnte, um Spekulationen, die nicht belegbar sind. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Situation geprüft und empfiehlt eine Zustimmung. Weiterhin haben die Staatsanwaltschaft und Kommunalaufsicht keinen Grund für ein Eingreifen gefunden. Selbst nach der Entlastung ist der ehemalige Bürgermeister bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz haftbar. Aus diesen Gründen lehnt die Fraktion CDU den Änderungsantrag ab.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erinnert, die Fristen für die Haftbarkeit seien vorbei.

Es kommt zur namentlichen Abstimmung über den geänderten Beschlusstext.

## **Beschluss-Nr.: 553/51/2024**

Änderung der Beschlussvorlage 223/49/2023:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf die eingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015. Ausgenommen von der Entlastung ist die Friedhofsvergabe.

Begründung:

Die Vergabe der Friedhofspflege entsprach nicht den Vergaberichtlinien, was unter Umständen zum finanziellen Schaden der Gemeinde beigetragen hat.

Einzelpunkte:

Rüge + Aufarbeitung vom MIK und Landkreis wurde seiner Zeit nicht vom HVB der GV zur Kenntnis gegeben und ist auch aus den Akten entfernt worden bzw. nie beigelegt – Verstoß gegen die Kommunalverfassung - Unterrichtungspflicht

Die Aktennotizen zu Aufhebung der ersten Ausschreibung entsprechen nicht den Grundsätzen der Aktenführung – keine Unterschrift, keinen Hinweis auf den Sachbearbeiter und kein Datum ersichtlich (nur ein leeres kariertes Blatt mit 1-2 Stichpunkten)

Aufhebungsgründe waren laut der Aufzeichnungen:

- 1) Fehlender Angebote zum Winterdienst – dieser war jedoch überhaupt nicht ausgeschrieben
- 2) Fehlende detaillierte Preisangaben – im 2. Verfahren wurde jedoch mit der gleichen Preisangabe-Struktur der Auftrag vergeben.

Bei der 2. Ausschreibung mit dem Zusatz Winterdienst hat ein Bieter der ersten Runde trotz Zusatz seinen Preis sogar noch deutlich reduziert. – dies lässt Raum für Spekulationen auf die hier weiter nicht eingegangen wird.

Bei der endgültigen Vergabe liegen Angebote zu Grunde die über 1,5 Jahre zurückliegen.

Eine Bindefristverlängerung zu den Angeboten gab es jedoch nicht.

Der HVB als damaliger HA-Vorsitzender und HVB trägt hier die volle Verantwortung auch wenn es teilweise sein Personal zu verschulden hat, ist er dafür verantwortlich, dass alle Mitarbeiter entsprechend geschult sind derartige Vergaben ordentlich durchzuführen.

Namentliche Abstimmung:

Ja-Stimmen:	M. Hänsel, D. Pehnert, J. Kruppa, D. Schulze, J. Vogel
Nein-Stimmen:	D. Elsner, U. Keiler, A. Thiele, T. Rarrasch, D. Porath, T. Krüger
Enthaltungen:	W. Borkowski, M. Tscherwinka

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	5 Ja-Stimmen	
	6 Nein-Stimmen	
	2 Enthaltungen	abgelehnt

Es kommt zur namentlichen Abstimmung über den ursprünglichen Beschluss.

## **Beschluss-Nr.: 554/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015.

Namentliche Abstimmung:

Ja-Stimmen:	D. Elsner, U. Keiler, A. Thiele, T. Rarrasch, D. Porath, T. Krüger
Nein-Stimmen:	M. Hänsel, D. Pehnert, J. Kruppa, D. Schulze, J. Vogel



Enthaltungen: W. Borkowski, M. Tscherwinka

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	6 Ja-Stimmen	
	5 Nein-Stimmen	
	2 Enthaltungen	angenommen

**Zu 11. BSV 225/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2016**

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee sieht hier keinen Grund für namentliche Abstimmungen bei den Tagesordnungspunkten 11 & 12.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge. Es kommt zur Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 555/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2016.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	6 Ja-Stimmen	
	5 Nein-Stimmen	
	2 Enthaltungen	angenommen

**Zu 12. BSV 227/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2017**

Es gibt keine Änderungsanträge. Es kommt zur Abstimmung

**Beschluss-Nr.: 556/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für den geprüften Jahresabschluss 2017.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	6 Ja-Stimmen	
	5 Nein-Stimmen	
	2 Enthaltungen	angenommen

**Zu 13. BSV 233/50/2023 - Sitzungskalender 2024**

Der Vorsitzende ergänzt hierzu, der Hauptausschuss sei der einzige Ausschuss, der solange tätig ist, bis ein neuer Hauptausschuss gewählt wurde. Aus diesem Grund müsse eine Sitzung des Hauptausschusses für den Juni eingeplant werden. Er schlägt den 02. Juni oder den 03. Juni vor und bittet darum diesen Termin mit aufzunehmen. Er liest folgenden Auszug aus der Kommunalverfassung vor:

„Nach Ablauf der Wahlperiode führt der Hauptausschuss seine Tätigkeit bis zur ersten Sitzung des neu gebildeten Hauptausschusses fort. Das gleiche gilt bei Auflösung der Gemeindevertretung.“

**Beschluss-Nr.: 557/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee bestätigt den als Anlage beigefügten Terminplan der Gemeindevertretung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte für den Zeitraum 01.02.2024 bis 02.07.2024.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

**Zu 14. BSV 234/51/2024 - Neubesetzung der Schriftführer für die Gemeindevertretung und dessen Ausschüsse**

Der Vorsitzende merkt die personellen Veränderungen in der Verwaltung an. Herr Wuthe und Herr Prochno sollen für die Sitzungen der Gemeindevertretung und alle Ausschüsse als Protokollanten festgelegt werden, sodass nicht ständig darüber abgestimmt werden muss. Weiterhin übernehmen sie das Anfertigen der Protokolle in den Ausschüssen, anstatt wie zuvor die jeweiligen Teamleiter.

**Beschluss-Nr.: 558/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt nachfolgende Änderung der Schriftführer in Verbindung mit dem Beschluss 351/33/2022 vom 17.05.2022, dem Beschluss 476/44/2023 vom 20.06.2023 und dem Beschluss 522/48/2023 vom 17.10.2023:

1) Neubesetzung der Schriftführer:

- Gemeindevertretung:  
Protokollführer: Herr Jonas Wuthe  
Vertreter: Herr Julian Prochno
- Hauptausschuss:  
Protokollführer: Herr Jonas Wuthe  
Vertreter: Herr Julian Prochno
- Bauausschuss:  
Protokollführer: Herr Jonas Wuthe  
Vertreter: Herr Julian Prochno
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss:  
Protokollführer: Herr Jonas Wuthe  
Vertreter: Herr Julian Prochno
- Bildungs- Sozial- und Kulturausschuss:  
Protokollführer: Herr Jonas Wuthe  
Vertreter: Herr Julian Prochno

- Rechnungsprüfungsausschuss:  
Protokollführer: Herr Jonas Wuthe  
Vertreter: Herr Julian Prochno

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

angenommen

## **Zu 15. BSV 235/51/2024 - Entbindung Mitra 17. Projekt UG sowie Anpassung Städtebaulicher Vertrag**

Der Bürgermeister spricht die allgemeine Problematik von Spielplätzen in der Gemeinde an und ist der Meinung die Mitra solle, trotz des Beschlusses aus dem Sommer 2023, von ihren Pflichten entbunden werden. Der angesprochene Beschluss entbindet die Mitra von ihren Verpflichtungen, der Kita Bau soll unabhängig davon durch die GFB stattfinden.

Vorgesehen war es einen Spielplatz auf dem Baugelände zu errichten, dazu gab es eine Bauverpflichtung. Da der Vorhabenträger diese Wohnbebauung derzeit und in absehbarer Zeit nicht durchführen kann, besteht weiterhin grundsätzlich die Verpflichtung zum Bau des Spielplatzes. Da dieser ohne Wohnbebauung keinen Sinn macht, bittet der Bürgermeister die Sommerbeschlussvorlage dahingehend zu ergänzen, dass der städtebauliche Vertrag dahingehend angepasst werden kann.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee geht mit diesem Antrag mit, weist aber darauf hin den Vertrag so zu formulieren, dass der Spielplatz zeitgleich mit der Wohnbebauung fertiggestellt wird und nicht wie zuvor 4 Jahre nach Wohnbebauungsanfang.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE findet den Beschlusstext etwas missverständlich. Im Beschluss aus dem Sommer 2023 wurde die Mitra von der Verpflichtung zum Bau der Kita entbunden, von dem Spielplatz wurde nie gesprochen. Da es im städtebaulichen Vertrag hier eine Koppelung gibt, versteht das Mitglied hier die Anpassung. Dem Mitglied sei wichtig, dass klar formuliert ist, dass der Vorhabenträger in der Pflicht steht den Spielplatz zu errichten. Der Beschlusstext soll dahingehend geändert werden und ungefähr wie folgt lauten:

„Durch den Vorhabenträger des B-Plans ist der Spielplatz zu errichten.“

Der Vorsitzende passt die Formulierung des vorletzten Satzes des Beschlusses an.

„Die Errichtung des öffentlichen Spielplatzes im Bereich der Wohnbebauung erfolgt durch den Vorhabenträger zeitgleich mit der Errichtung der Wohnbebauung.“

Ein Mitglied der CDU fragt nach, ob die Errichtung des Spielplatzes mit der Errichtung der Kita im Zusammenhang steht oder nicht. Der Vorsitzende bestätigt, dass sie im Zusammenhang stehen worauf das Mitglied fragt, warum dies der Fall ist.

Der Bürgermeister geht davon aus, man habe nicht mit diesem Szenario gerechnet. Man sei davon ausgegangen es würde alles gebaut werden und somit auch der Spielplatz.

Weiter fragt das Mitglied der CDU, wer jetzt die Zuwegung zur Kita und den Bau der Parkplätze übernimmt. Der Bürgermeister antwortet, dies stehe weiterhin im Zusammenhang mit der Kita und läge somit bei der GFB.

Der Vorsitzende fragt den Bürgermeister nach dem Einverständnis zur vorherigen Änderung. Der Bürgermeister ist mit der Änderung einverstanden.

Es wird über die Änderung abgestimmt.

## **Beschluss-Nr.: 559/51/2024**

Änderung der Beschlussvorlage 235/51/2024:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt folgende Änderung des Beschlusstextes:

„Die Errichtung des öffentlichen Spielplatzes im Bereich Wohnbebauung erfolgt **durch den Vorhabenträger zeitgleich** mit der Errichtung der Wohnbebauung.“

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Beschluss-Nr.: 560/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Mit Bezugnahme zum Beschluss 216/45/2023 wird die Verwaltung beauftragt den Städtebaulichen Vertrag vom 24.03.2021 auch hinsichtlich des Spielplatzes zu ändern. Die Errichtung des öffentlichen Spielplatzes im Bereich der Wohnbebauung erfolgt durch den Vorhabenträger zeitgleich mit Errichtung der Wohnbebauung. Die Errichtung steht damit nicht mehr im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung der Kita.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 16. BSV 236/51/2024 - Neubesetzung der Stelle Teamleiter Bauverwaltung**

Der Bewerber, Herr Rönz, ist anwesend. Es gibt keine Fragen zu seinen Unterlagen. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet lediglich um eine kurze Vorstellung seitens Herr Rönz.

Herr Rönz schildert einige Dinge zu seiner Person. Er ist 56 Jahre alt, studierter Bauingenieur und hat sich auf die Stelle beworben, da sie für ihn sehr interessant wirkt. Mit Zustimmung der Gemeindevertretung könnte er am 01. März 2024 anfangen.

## **Beschluss-Nr.: 561/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Stelle Teamleiter Bauverwaltung mit dem Bewerber

Herrn Tilo Rönz

neu zu besetzen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 17. BSV 237/51/2024 - Satzung über die Verpflegung in den Kindertagesstätten**

Der Bürgermeister weist darauf hin, die Beschlussvorlage sei nicht untergegangen, es sei lediglich aus personellen Gründen nicht möglich gewesen die Qualität der Prüfung der finanziellen Auswirkungen und die Herleitung der Berechnung noch einmal zu rekonstruieren. Somit konnte keine Beschlussvorlage erstellt werden, da auch auf Rückfragen nicht hätte eingegangen werden können.

20:16 Uhr: Der Gemeindevertreter, Udo Keiler, verlässt den Sitzungssaal.

Es sind nun 11 Gemeindevertreter anwesend.

Der Vorsitzende bittet darum zukünftig die Änderungen in der Satzung farblich hervorzuheben, damit diese einfacher zu erkennen sind.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE versteht die Begründung nicht ganz. Es müsse doch einen Vermerk geben, wie man auf die Zahlen gekommen sei. Eine Anlage mit der Berechnung zu dem Beschluss hätte gereicht. Der Bürgermeister erklärt, die Grundlage läge ihm nicht vor.

20:19 Uhr: Die Gemeindevertreterin, Doreen Schulze, verlässt den Sitzungssaal.

Es sind nun 10 Gemeindevertreter anwesend.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee erklärt, die Verwaltung darf sich die Zahlen des Landkreises anschauen, ist jedoch rechtlich dazu verpflichtet eine eigene Berechnung zu dem Betrag der häuslichen Ersparnis zu erstellen. Man könne allerdings den letzten Wert nehmen und die Teuerungsrate des statistischen Bundesamts dazurechnen.

Die Fraktion ist allerdings gegen eine Erhöhung der Beiträge, trotz der Teuerungsrate. Die Eltern seien durch die verkürzten Öffnungszeiten und Schließungen derzeit überbelastet und erhalten keine Beitragsrückerstattung.

20:20 Uhr: Der Gemeindevertreter, Udo Keiler, betritt den Sitzungssaal.

Es sind nun 11 Gemeindevertreter anwesend.

Der Bürgermeister ist der Auffassung, es gäbe einen Beschluss aus dem Sommer 2023, in dem es hieß, die Satzung müsse angepasst werden.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee meint, man könne politisch neu entscheiden, ein Zeichen für die Eltern setzen und in Absprache mit der Kämmererei die Beiträge ein weiteres Jahr auf dem Stand lassen.

20:21 Uhr: Die Gemeindevertreterin, Doreen Schulze, betritt den Sitzungssaal.

Es sind nun 12 Gemeindevertreter anwesend.

Der Bürgermeister erklärt, die Satzung würde im Februar vorliegen und man könne dann darüber entscheiden, ob sie angenommen wird oder nicht. Der Vorsitzende ist einverstanden damit und beendet hier die Diskussionen zu diesem Punkt.

## **Zu 18. BSV 238/51/2024 - Vergabe Radverkehrskonzept**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet um Prüfung, ob es möglich wäre die Beschlussvorlagen und Unterlagen eventuell zu verlinken. Der Vorsitzende erwähnt, dies wäre erst im neuen Ratsinformationssystem möglich.

### **Beschluss-Nr.: 562/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Planungsleistung zum Radverkehrskonzept an:

Firma  
Mobilitätswerk GmbH  
Chemnitzer Straße 97  
01187 Dresden

mit einer Auftragssumme von 43.792,00 € zu vergeben.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 19. BSV 239/51/2024 – Beauftragung eines Planungsbüros zur Kostenschätzung Projekt Mühlenfließ**

Die Vorsitzende des Bauausschusses bedankt sich erneut für die Zuarbeit des Vereins proMellensee. Es liegen 3 Varianten vor den Mühlenfließ zu öffnen und dazu 3 verschiedene Preise. Es bedarf nun einer genauen Kostenschätzung, die ein externes Planungsbüro durchführen soll. Dazu müsste überprüft werden ob und wenn ja was für Fördermittel zur Verfügung stehen bzw. beantragt werden können, damit man im Klaren ist, was sich geleistet werden kann und was nicht. Die finanziellen Mittel für die Planung wurden bereits im Haushalt eingestellt.

Ein Mitglied der Fraktion SPD fragt, ob es nicht sinnvoll wäre ein Datum oder wenigstens ein Jahresdatum zu dem Beschluss hinzuzufügen.

Die Vorsitzende stimmt dem zu, möchte dieses Projekt aber auch schnellstmöglich umsetzen. Sie fragt den Bürgermeister wann dies seiner Meinung nach möglich wäre.

Der Bürgermeister informiert, dass er kurz vor der Sitzung einen Anruf mit einem Sachbearbeiter des Umweltamtes geführt hat, der ihm ein paar Fragen beantworten konnte. Im Bauausschuss wurden 3 Varianten vorgestellt, nachdem der Bürgermeister die Gesamtkonzeption durchgegangen ist, meint er es gibt im Prinzip 9 Varianten, wobei eine auch in die Richtung von 1 Millionen € Kosten geht. Er möchte keinen unrealistischen Zeitrahmen schaffen und spricht hier davon, dass im Verlauf 2024 damit gerechnet werden kann.

Der Vorsitzende fragt hier, ob es nicht möglich wäre das erste Halbjahr 2024 als Zeitrahmen zu nennen und diesen im Zweifel später zu verlängern. Der Bürgermeister stimmt dem zu.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee möchte wissen, ob dieses Verfahren über eine Ausschreibung läuft. Der Bürgermeister bejaht dies.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Verwaltung im ersten Halbjahr des Jahres 2024 ein Planungsbüro mit dem Projekt beauftragen soll.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt nach, ob es sich hierbei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt oder ob die Gemeindeverwaltung dies auch vorgelegt bekommt. Der Bürgermeister bestätigt, es handle sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung und es wird der Gemeindevertretung vorgelegt.

Es wird über die Ergänzung abgestimmt.

#### **Beschluss-Nr.: 563/51/2024**

Änderung der Beschlussvorlage 239/51/2024:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt folgende Änderung des Beschlusstextes:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, für die unter dem Projekt „Mühlenfließ“ bekannten Maßnahmen, ein Planungsbüro zur Erstellung einer Kostenschätzung **im ersten Halbjahr 2024** zu beauftragen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

#### **Beschluss-Nr.: 564/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, für die unter dem Projekt „Mühlenfließ“ bekannten Maßnahmen, ein Planungsbüro zur Erstellung einer Kostenschätzung im ersten Halbjahr 2024 zu beauftragen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

#### **Zu 20. Antrag auf BSV - Errichtung eines Reisemobilstellplatzes (DIE LINKE)**

Das einreichende Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, die Idee für Reisemobilstellplätze gab es bereits im Rahmen des Wanderwasserrastplatzes. Es gab bereits Gespräche mit Mitarbeitern aus der Verwaltung, jedoch sind die Pläne hierzu nicht einsehbar. Jetzt soll der Antrag an die Ausschüsse übergeben werden.

Der Bürgermeister informiert, die Verwaltung sei diesbezüglich in der Aufarbeitung und stimmt dem weiteren Vorgehen zu.

Ein fraktionsloses Mitglied der Gemeindevertretung fragt, wie viele Wasserwanderer es in der Gemeinde gibt, ohne die Angler mitzuzählen. Das Mitglied ist der Auffassung, dass es in der Gemeinde keine Wasserwanderungen gibt.

Ein Mitglied der Fraktion CDU glaubt, es hänge mit den Fördermitteltöpfen zusammen und dieser wird nur so bezeichnet. Die Gemeinde hat dadurch den Vorteil eventuell einen schönen Steg und sanitäre Einrichtungen zu erhalten.

Es wird darüber abgestimmt die Beschlussvorlage in die 3 Fachausschüsse zu vertagen.

## **Beschluss-Nr.: 565/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, den Antrag auf Beschlussvorlage – Errichtung eines Reisemobilstellplatzes am Mellensee in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, den Bauausschuss und den Bildungs- Soziales und Kulturausschuss zu verweisen.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

## **Zu 21. Antrag auf BSV - Evaluierung des Leitkonzeptes 2017 der Gemeinde Am Mellensee**

Der Bürgermeister ergänzt zu dem Änderungstext, es wurde die Vorlage eines Konzeptes gefordert. Darunter versteht jeder etwas Anderes. Je nachdem wie detailliert es gewünscht wird, sei es sehr ambitioniert, dieses noch im 1. Quartal 2024 zu fordern. Soll es hingegen ein grobes Konzept werden, welches lediglich 2 Seiten umfasst, ist dies natürlich umsetzbar. Dahingehend sollte der Änderungstext noch einmal konkretisiert werden.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE legt Priorität darauf ein Zeitkonzept zu haben, sodass die Gemeinde bis 2025 die Chance hat, die Evaluierung des Leitkonzeptes zu haben. Sämtliche städtebaulichen Fördermittel entfallen, wenn das INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) der Gemeinde nicht aktuell ist. Wenn die Gemeinde etwas anmelden möchte, was nicht im Leitbild vorgeplant ist, wird sie die Fördermittel nicht erhalten.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee stimmt dem Gesagten zu und sieht diesen Beschluss als Anstoß zum Start.

## **Beschluss-Nr.: 566/51/2024**

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Gemeindevertretung ein Grobkonzept mit geplanter Zeitschiene für die Evaluierung des Leitkonzeptes der Gemeinde Am Mellensee, mithin das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) im ersten Quartal 2024 vorzulegen.

Dabei sind folgende Vorgaben zu beachten:

- vor Beauftragung eines Planungsbüros öffentlichkeitswirksame Informationen, Vorankündigungen, Veranstaltungen zu planen (frühzeitige Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen unter Nutzung vorhandener Strukturen) und Möglichkeiten zur Abgabe von Hinweisen, Ideen etc. in Ausschüssen, in der Verwaltung, bei Partnern, z.B. Haus der Generationen, Bibliothek etc. zu ermitteln und regelmäßig/wiederkehrend zu kommunizieren (analog und digital), um Wünsche und Bedarfe im Vorfeld abzuklären,
- Ergebnisse bereits beantragter Bevölkerungsentwicklungsdaten inklusive Prognosen (separat Schülerentwicklung) und Ergebnisse aus Befragungen/Studien z.B. zur altersgerechten und familiengerechten Kommune zeitnah und gesammelt (an einer Stelle verfügbar) öffentlich zu machen,
- Beratung über die an das Planungsbüro zu übergebenden Daten und Anforderungen in den Fachausschüssen sowie Beiräten und Bestätigung durch die Gemeindevertretung,
- Rechtsverbindlichkeit des Leitkonzeptes als Planungsgrundlage für die nächsten Jahre (siehe Arbeitshilfe INSEK des MIL) zu prüfen,
- Fertigstellung der evaluierten Endfassung mit einem übersichtlichen Kurzkatalog der geplanten Maßnahmen (Checkliste) im Jahr 2025.
- Die notwendigen Kosten sind in die Haushalte 2024 und 2025 einzustellen.



Namentliche Abstimmung:

Ja-Stimmen: D. Elsner, U. Keiler, A. Thiele, T. Rarrasch, D. Porath, T. Krüger, M. Hänsel, D. Pehnert, J. Kruppa, D. Schulze, J. Vogel, W. Borkowski, M. Tscherwinka

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

## **Zu 22. Antrag auf BSV - Benennung sachkundiger Einwohner für den Bauausschuss (UWG)**

20:40 Uhr: Der Gemeindevertreterin, Judith Kruppa, verlässt den Sitzungssaal.

Es sind nun 11 Gemeindevertreter anwesend.

Der Vorsitzende erklärt, dass durch den Wechsel von Herrn Udo Keiler als sachkundiger Einwohner in die Gemeindevertretung der Platz unbesetzt war. Aus diesem Grund wird Herr Stefan Zschau vorgeschlagen, welcher Erfahrungen als Bauleiter im Hochbau mitbringt.

### **Beschluss-Nr.: 567/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beruft auf Vorschlag der Fraktion der UWG – Unabhängige Wählergemeinschaft Am Mellensee nachfolgenden sachkundigen Einwohner in den Bauausschuss:

Stefan Zschau, Bauleiter im Hochbau

Die Neubesetzung hat sich mit dem Wechsel von Udo Keiler in die Gemeindevertretung notwendig gemacht.

Abstimmungsverhältnis:

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

angenommen

**Zu 23. Antrag auf BSV - Überarbeitung der Satzung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und Anlagen der Gemeinde Am Mellensee vom 21.12.2004, um Hundeauslaufflächen und Hundebadestellen ausweisen zu können (CDU)**

Das einreichende Mitglied der Fraktion CDU erinnert daran, dass der Beschluss bereits vorlag und in die Ausschüsse verwiesen wurde. Im Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss wurde empfohlen den zusammengefassten Beschluss von 3 Punkten auf 2 zu ändern und 2 Beschlüsse vorzulegen.

20:44 Uhr: Der Gemeindevertreterin, Judith Kruppa, betritt den Sitzungssaal.

Es sind nun 13 Gemeindevertreter anwesend.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erwähnt hierzu bereits mit dem Bürgermeister bezüglich rechtlicher und baurechtlicher Fragen in Kontakt gestanden zu haben. Die Fraktion befürwortet die Aktualisierung der Satzung, würde aber keinen konkreten Hundebadestrand benennen, sondern „an ausgewiesenen Stellen“.

Die Hundeauslaufstellen werden kritisch betrachtet, da sie viel Platz benötigen und eingezäunt werden müssen. Die benötigte Fläche könnte anders genutzt werden, bspw. für die Feuerwehr. Ein Mitglied der Fraktion UWG merkt an, eine Fläche für eine Hundeauslaufstelle muss keine Baufläche sein, wie es bei der Fläche für die Feuerwehr der Fall sein muss.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee fragt die Verwaltung, ob diese überhaupt die Zeit für die Umsetzung hat und ob sich dies nicht mit den städtebaulichen Verträgen mit einbringen lassen könne.

Der Bürgermeister meint, für den 2. Vorschlag bräuchte man zunächst eine Rechtsgrundlage und eine dahingehend angepasste Satzung. Da die gesamte Satzung angepasst werden soll, benötige man hierfür einige Zeit, da man diverse rechtliche Aspekte beachten muss.

**Beschluss-Nr.: 568/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Überarbeitung der Satzung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und Anlagen der Gemeinde Am Mellensee vom 21.12.2004. Dabei soll insbesondere der Paragraph 13 Absatz 3 Berücksichtigung finden, um geeignete Hundeauslaufflächen und Hundebadestellen ausweisen zu können. Hierbei soll gemäß dem Vorschlag der Bauverwaltung der Seezugang Straße Am See (Slipanlage) benannt werden. Weitere Flächen sind zu prüfen, an denen die oben genannte Regelung aufgehoben werden kann.

Abstimmungsverhältnis:

8 Ja-Stimmen	
2 Nein-Stimmen	
2 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 24. Antrag auf BSV - Aufstellung von Hundekotmülleimern (CDU)**

Das einreichende Mitglied der Fraktion CDU verweist auf die ähnliche Begründung wie zuvor. Es sollen an „Hotspots“ weitere Hundekotmülleimer platziert werden. Die Ortsbeiräte sollen hier mit einbezogen werden, um auch von dort direkte Vorschläge zu bekommen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE ist für das Aufstellen weiterer Mülleimer, nicht aber explizit für Hundekotmülleimer und die Bereitstellung von Hundekotbeuteln.

Ein anderes Mitglied der Fraktion DIE LINKE ist der Meinung, es gäbe genügend Mülleimer in der Gemeinde.

Das einreichende Mitglied der Fraktion CDU nennt als Beispiel den Weg von der Verwaltung in Richtung Mellensee (Zossener Straße) und dass es auf dem gesamten Weg nur einen Mülleimer gibt. Weiterhin ist man gegen die Änderung der Entfernung von Hundekotbeuteln aus dem Antrag, weil man so eventuell den ein oder anderen Touristen dazu animieren könne diese zu benutzen, sollte er die eigenen vergessen haben.

Ein Mitglied der Fraktion UWG meint, der Ortsbeirat Mellensee würde sich freuen nach dem Bedarf für neue Mülleimer gefragt zu werden, da sich hier generell mehr gewünscht werden.

### **Beschluss-Nr.: 569/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Aufstellung von Hundekotmülleimern im gesamten Gemeindegebiet. Dabei schlagen die Ortsbeiräte geeignete Orte zur Aufstellung vor, die der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Touristische Ziele wie die Strandbäder, die Zossener Straße/ Klausdorfer Chaussee/ Am Wildpark, der Bereich zwischen der Grundschule Mellensee – Sporthalle und Eiskaffee Angela sowie die Karl-Fiedler-Straße sollten eine besondere Beachtung finden.

#### Abstimmungsverhältnis:

7	Ja-Stimmen	
3	Nein-Stimmen	
3	Enthaltungen	angenommen

## **Zu 25. Antrag auf BSV - Ausschreibung der Dienstleistung Betreuung/Bewirtschaftung der Kommunalwaldflächen Am Mellensee (BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee)**

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee erklärt, die betroffenen Waldflächen sind 89 Hektar groß und einige Zeit nicht bewirtschaftet worden. Es wäre positiv diese Flächen zu bewirtschaften, da die Gemeinde einen Erlös erwirtschaften würde und man im gleichen Zug Verkehrssicherungsmaßnahmen umsetzen könne.

Der Gemeindevertreter Milan Hänsel sieht sich selbst als befangen und nimmt somit nicht an der Abstimmung teil. Es sind für diesen Beschluss 11 Gemeindevertreter beschlussfähig.

### **Beschluss-Nr.: 570/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Ausschreibung der Dienstleistung Betreuung/Bewirtschaftung der Kommunalwaldflächen Am Mellensee, im 1. Halbjahr 2024.

#### Abstimmungsverhältnis:

4	Ja-Stimmen	
5	Nein-Stimmen	
3	Enthaltungen	abgelehnt

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee fragt den Bürgermeister, wie nun durch die Ablehnung weiter mit den kommunalen Waldflächen umgegangen wird.

Der Bürgermeister sagt, die Verwaltung wird dies prüfen und das Thema weiter behandeln, der Zeitrahmen des 1. Quartals 2024 sei nur zu knapp.

## **Zu 26. Antrag auf BSV - Vorlage zur Richtlinie sozialer Folgekosten (DIE LINKE)**

Das einreichende Mitglied der Fraktion DIE LINKE erinnert, dass dieser Punkt seit über 2 Jahren auf dem Plan steht. Im April 2020 wurde sich darauf verständigt keine Bebauungspläne mehr „durchzuwinken“, solange es hierfür in der Gemeinde keine Regelungen gibt. Im Februar 2023 wurde die Vorlage einer Richtlinie beschlossen, wozu es bisher noch immer nicht gekommen ist. Der Bauausschuss habe sich mit der Bauverwaltung verständigt und es läge ein Text vor, in dem nur ein paar Zahlen fehlen sollen.

Der Bürgermeister erwähnt bereits oft auf den Personalmangel verwiesen zu haben, jedoch versichert er, dass nun endlich an der Richtlinie gearbeitet wird.

Ein Mitglied der Fraktion CDU fragt, warum dieser Beschluss gefasst werden soll, wenn bereits ein Beschluss aus dem Jahr 2023 vorliegt.

Der Vorsitzende meint, es würde nicht schaden, die Verwaltung erneut damit zu beauftragen und sie damit daran zu erinnern.

Der Bürgermeister und die Verwaltung sehen eine Vorlage der Richtlinie zur Bauausschusssitzung im Februar als realistisch an.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt, an welchen Richtlinien man sich denn nun orientiert: dem Potsdamer-Modell oder dem des Nuthe-Urstromtals. Das Berechnungsbeispiel liefere hier auch keine Klarheit und sei eher verwirrend.

Das einreichende Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass es Vorlagen gab, in denen sich an das Modell des Nuthe-Urstromtals angepasst wird. Innerhalb der Fraktion wurde die Vorlage in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Bauamtsleiter angepasst.

21:20 Uhr: Der Gemeindevertreterin, Judith Kruppa, verlässt den Sitzungssaal.

Es sind nun 12 Gemeindevertreter anwesend.

Ein Mitglied der Fraktion UWG meint, die Berechnungen seien schlecht durchgeführt worden. Weiterhin ist man der Meinung, man habe sich in der Gemeindevertretung darauf geeinigt den Text aus dem Nuthe-Urstromtal zu übernehmen, aber die Zahlen für die Berechnung aus Potsdam.

21:21 Uhr: Der Gemeindevertreterin, Judith Kruppa, betritt den Sitzungssaal.

Es sind nun 13 Gemeindevertreter anwesend.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung meint, man könne im Februar in der Bauausschusssitzung noch einmal ausführlich über das Thema diskutieren und lässt nun darüber abstimmen.

## **Beschluss-Nr.: 571/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Februarsitzung des Bauausschusses eine Vorlage zur Richtlinie sozialer Folgekosten zur Beratung und Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung vorzulegen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 27. Aktueller Sachstand Kitaeinrichtungen**

Der Bürgermeister informiert, dass in der letzten Woche am Donnerstag und Freitag der Hort Mellensee geschlossen werden musste. Es wurde vorgeschlagen Leiharbeitskräfte einzustellen, was bereits im März 2023 schon einmal geprüft wurde.

Es wurden Anfragen an 9 Leiharbeitsfirmen gestellt. 6 der Firmen haben derzeit keine Kapazitäten, 2 weitere haben ebenfalls schriftlich abgesagt, dazu aber Gehaltszahlen vorgestellt. Für eine Leiharbeitskraft, die eine 45 Stunden-Woche arbeiten würde, würden 1.800 € anfallen, fast das Doppelte einer festangestellten Arbeitskraft. Die letzte Firma hat sich nicht zurückgemeldet. Selbst wenn man Leiharbeitskräfte einstellen könnte, wäre dies nur eine kurzfristige Lösung. Die Ursache des Problems ist der Personalmangel und der hohe Krankheitsstand.

Ziel ist es also die Personalsituation zu verbessern und in dem Bereich aufzustocken. Zum 01. Februar wird in Mellensee im Bereich des stellvertretenden Leitungsbereichs eine Stelle besetzt und eine weitere in einem anderen Bereich. Zum 01. März wird eine weitere Stellvertretung in Rehagen eingestellt.

Es sollen außerdem weitere unbefristete Stellen ausgeschrieben werden und ab dem 25. Januar werden bereits weitere Vorstellungsgespräche geführt. Alle möglichen Hebel sind in Bewegung gesetzt und es sind bereits erste Erfolge zu verzeichnen, auch wenn dies ein langer Weg sein wird.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE möchte wissen, wie der Stand der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist und möchte eine Korrektur zur Stellungnahme der Verwaltung anbringen: sie wurde nicht wie geschrieben gefragt.

Der Bürgermeister lässt beide Punkte klären.

Da die Sitzungszeit erreicht wurde beendet der Vorsitzende die Sitzung hier nach dem Tagesordnungspunkt 27 und lässt darüber abstimmen, in einer Woche, ohne weitere Einladung, die Sitzung fortzuführen.

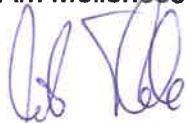
## **Beschluss-Nr.: 572/51/2024**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die 51. Sitzung der Gemeindevertretung am 23.01.2024 um 19:00 Uhr ab dem TOP 28 fortzuführen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

21:34 Uhr: Der Vorsitzende beendet damit die Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Am Mellensee, den 26.03.2024



M. Tscherwinka  
Vors. d. Gemeindevertretung